

Die in Köln lebende Sängerin und Performerin **Barbara Schachtner (Sopran)** legt in ihrer künstlerischen Auseinandersetzung den Schwerpunkt auf das Zusammenwirken unterschiedlicher Kunstsparten. 2013 entwickelte sie mit Nadja Fernandes die „erweiterte Kunstbegehung – Kunst Raum Klang“ für das Museum Kolumba. 2015 war sie dort als bildende Künstlerin mit ihren JiffyActs© vertreten. Im gleichen Jahr gründete sie gemeinsam mit Norbert van Ackeren (Maler) das Künstler-Duo SCHACHTEN+ACKERN. Seit 2014 entwickelt sie gemeinsam mit der Tastenspielerin Dorrit Bauerecker als Duo INTERSTELLAR 2 2 7, spartenübergreifende choreographierte Konzerte. Im Bereich Musiktheater sang sie als festes Mitglied des THEATER DER STILLE zahlreiche Uraufführungen. Engagements beim THEATER DER KLÄNGE in Düsseldorf (FFT), den Kammerspielen Bochum, der Tonhalle Düsseldorf, dem Funkhaus Halber Saarbrücken, der MusikTriennale Köln, dem Jazzfestival Moers, dem Lyrikfestival SATELLITEN und dem Staatstheater Meiningen ergänzen ihre musikalische Laufbahn. In dem Musiktheaterprojekt „Licht und Schwere“ (UA 2013, S. Corbett) hatte sie neben der Sopranpartie auch die künstlerische Leitung inne. Barbara Schachtner schloss ihr Studium bei Kammergesänger Professor Hans Sotin an der Hochschule für Musik und Tanz Köln mit Diplom ab. Im Anschluss erweiterte sie ihr Studium bei Rita Loving (Bayr. Staatsoper) und Brigitta Seidler-Winkler. Des Weiteren arbeitete sie mit William Matteuzzi (Mailand), Linda Roack-Strummer (Metropolitan Opera), Stephen O'Mara (New York City Opera, Wiener Staatsoper), sowie Paolo Alvares (Aleatorik/Improvisation, Köln).

Annette Walther (Violine) studierte in Düsseldorf, London und Essen bei Ida Bieler, David Takeno und Vesselin Patschke. Nachhaltig prägenden Einfluss auf ihre musikalische Entwicklung hatte darüber hinaus die Arbeit mit Michelle Auclair, Yuri Bashmet, Thomas Brandis, Jürgen Kussmaul und Charles-Andre Linale. Annette Walther ist Stipendiatin der Villa Musica und der Hartmut-Schuler-Stiftung. Im Jahr 2004 wurde ihr zudem der Artland Musikpreis zuerkannt. Neben ihrer Tätigkeit im Signum Quartett, dessen Gründungsmitglied sie ist, tritt sie auch als Kammermusikpartnerin von Carolin Widmann, Nils Mönkemeyer, William Youn, David Cohen, Liza Ferschtman und Priya Mitchell bei Festivals wie den Musikfestspielen Mecklenburg–Vorpommern, Lofoten International Chamber Music Festival, Oxford Chamber Music Festival, Musiktage Hitzacker und Kammermusikfest Sylt auf. Als Gast spielt sie regelmäßig beim Mahler Chamber Orchestra und dem Ensemble musikfabrik, darüber hinaus als Konzertmeisterin beim Kölner Kammerorchester, der Geneva Camerata, dem Folkwang Kammerorchester und ist zudem Mitglied im O/Modernt Chamber Orchestra, Stockholm. Seit Beginn 2016 kommt Annette Walther zudem ihrer Leidenschaft des Unterrichtens nach, indem sie die Leitung einer Violinklasse an der Musikakademie 'Louis Spohr' in Kassel übernommen hat.

Friederike Imhorst (geb. Holzapfel) (**Viola**), wurde in Münster geboren und wuchs in einer Musikerfamilie auf. Mit vier Jahren erhielt sie ihren ersten Geigenunterricht und spielt seit 2002 auch Bratsche. Nach dem Abitur studierte sie an der Hochschule für Musik Saar in Saarbrücken zunächst Schulmusik und an der Universität des Saarlandes Englisch. Dann wechselte sie zum Studiengang Musikerziehung mit Hauptfach Violine und begann wenig später ihre künstlerische Ausbildung im Fach Viola bei Prof. Jone Kaliunaite-Fassbender. 2007 schloss sie ihr Violinpädagogikstudium und 2010 ihr Violastudium erfolgreich mit Diplom ab. Ein Engagement an der Deutschen Oper am Rhein und bei den Duisburger Philharmonikern (2008-2011) führte Friederike Imhorst zurück ins Ruhrgebiet. Nach einem Kammermusik-Aufbaustudium bei Prof. Jürgen Kussmaul in Düsseldorf folgte noch ein Masterstudium am Orchesterzentrum NRW. Meisterkurse u.a. bei Prof. Hariolf Schlichtig und Prof. Tatjana Masurenko prägten ihre musikalische Entwicklung. Seit der Gründung 2009 spielt Friederike Imhorst im Ensemble Unterwegs, für dessen ungewöhnliche Besetzung sie viele Werke arrangiert. Neben ihrer Arbeit im Ensemble ist die erfahrene Bratschistin immer wieder in verschiedenen Ensembles und Orchestern zu hören, wie z.B. dem Ensemble Ruhr, dem Folkwang Kammerorchester, den Dortmunder Philharmonikern oder dem Mahler Chamber Orchestra. Die Musikerin lebt mit ihrem Mann und zwei Töchtern in Essen.

Anna Betzl-Reitmeier ist in Oberbayern geboren und aufgewachsen. Nach einem Auslandsstudium in Zagreb wurde sie 2000 in die Klasse von Prof. Xenia Jancovic an der Musikhochschule Würzburg aufgenommen, 2004 wechselte sie an die Folkwang Universität der Künste Essen zu Prof. Christoph Richter. Ein Aufbaustudium Kammermusik bei Prof. Andreas Reiner folgte. Noch während ihrer Studienzeit konzertierte sie mit ihrem Klaviertrio u.a. in der Philharmonie Essen, erhielt den Köhler-Osbahr-Förderpreis 2008 und wurde 2009 für die Kammermusikreihe der Villa Musica ausgewählt. Von 2007–2008 war sie Akademistin des Staatstheaters Kassel, von 2009-2012 festes Mitglied im Folkwang Kammerorchester Essen. 2012 gründete die Musikerin mit Kollegen der Kammermusikszene das Kammerorchester Ensemble Ruhr, das 2014 für seine außergewöhnlichen Konzertprojekte von der Bundesregierung mit dem Titel „Kultur- und Kreativpiloten“ ausgezeichnet wurde. Anna Betzl-Reitmeier ist Gründungsmitglied von Ensemble Unterwegs, dessen Wanderprojekt und Konzerte immer wieder große mediale Aufmerksamkeit erhalten. Im Austausch mit anderen Musikern, Tänzern und Künstlern arbeitet Anna Betzl-Reitmeier regelmäßig an genreübergreifenden Konzepten. Als vielseitige Cellistin wird sie gerne für Produktionen mit Theater- und Bühnenmusik (Schauspiel Frankfurt, Musiktheater im Revier, Tonhalle Düsseldorf, artscenico performing arts, Entre Pasos) gebucht. Seit 2010 ist sie Mitglied der Künstlergemeinschaft Kunsthaus Essen und seit 2017 im Vorstand tätig. Die Musikerin lebt in Essen.